

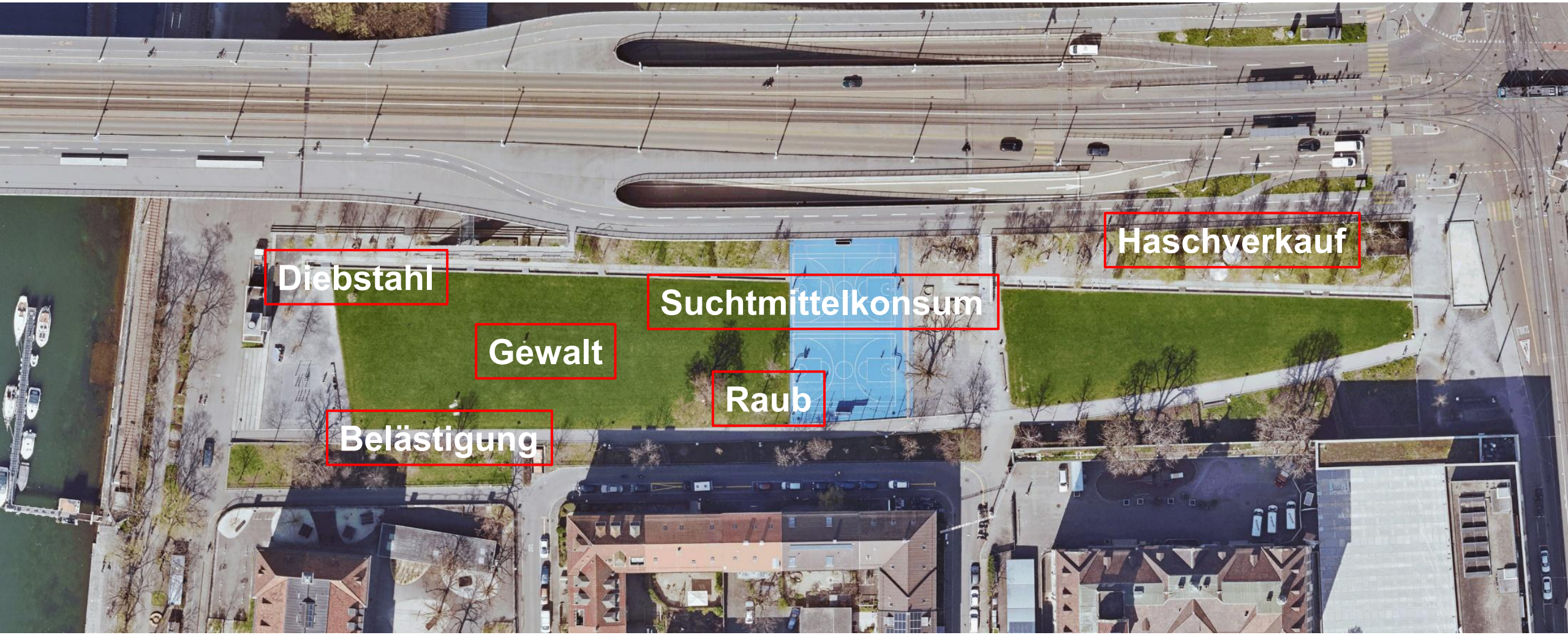
Dreirosenanlage

Zwischen Spiel, Spass, Drogen und Gewalt


Jugi
Bistro
Freizeithalle
Theobald Baerwart
Sekundar
Dreirosen Primar




Die andere Seite


Diebstahl
Gewalt
Belästigung
Suchtmittelkonsum
Raub
Haschverkauf

Hauptproblemgruppe

- Junge Männer (15 – 39 Jahre) aus dem Maghreb
- Keine Perspektiven
- Einflussgebiet, weit grösser als «nur» die Dreirosenanlage
- Grösstenteils mit Bezug zu einem Asylverfahren



«Streit wegen schlechten Marihuana für CHF 20.--»







Tatwaffe: Flasche

Glasauge zerbrochen



«Raub»



"Ich war mit meiner Freundin vor dem WC, bei der Dreirosenanlage, unten beim Rhein. Da kam eine Gruppe von ca. fünf Personen auf uns zu. Zwei Typen von der Gruppe kamen uns näher. Der eine griff mir plötzlich an meine Halskette und riss mir diese vom Hals. Er ging dann mit dem anderen Typen davon. Ich folgte ihnen bis zur Skate-Anlage unterhalb der Brücke und verlangte meine Halskette zurück. Da verpasste mir der mit dem Verband mit voller Wucht einen Kopfstoss gegen meine Stirn.





«Raub»

Der Beschuldigte sprach die Geschädigte in der Dreirosenanlage an. Daraufhin forderte dieser die Geschädigte auf, ihm die Tasche der Geschädigten zu geben. Anschliessend zog der Beschuldigte ein Messer und forderte die Geschädigte erneut auf, ihm die Tasche zu geben. Danach verletzte er die Geschädigte am rechten Unterarm (Schnittwunde). Daraufhin zog er mit der Hand an den Haaren der Geschädigten und schlug der Geschädigten mit der Faust auf das rechte Auge. Anschliessend riss er der Geschädigten die Tasche weg und entfernte sich in unbekannte Richtung.



«Körperverletzung»



Mehrere Täter, Kniestösse und Fusstritte gegen den Kopf

Auskunftsperson:

«Einen Typen konnte ich dabei beobachten wie er auf den am Boden liegenden gesprungen ist, danach noch mit dem rechten Fuss auf die Person gestampft hat und auch einen weiteren Fusstritt habe ich gesehen.»

Kieferfraktur, sowie leichte Gehirnblutung



«auch Polizisten verletzen sich»

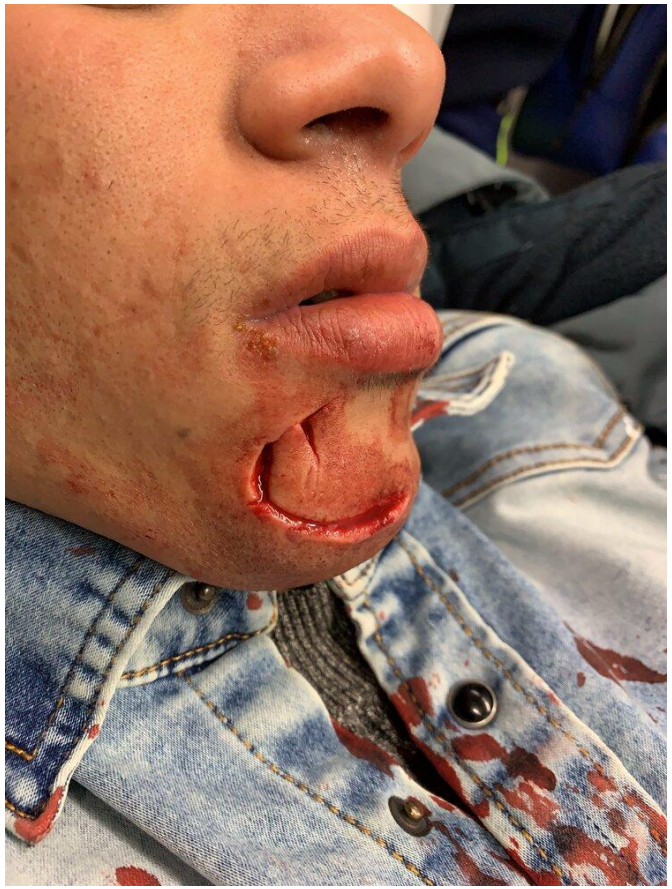






Schlägerei unter mehreren Personen

«Beim Eintreffen der Polizei wollte niemand etwas gesehen haben»






«Infrastruktur»
«Schutzzone»
Runder Tisch
Hohe Polizeipräsenz
Ranger
Videoüberwachung


«Infrastruktur»
«Schutzzone»
Runder Tisch
Hohe Polizeipräsenz
Ranger
Videoüberwachung


«Infrastruktur»
«Schutzzone»
Runder Tisch
Hohe Polizeipräsenz
Ranger
Videoüberwachung

Videoüberwachung – Die Lösung aller Probleme



Videoüberwachung in Basel

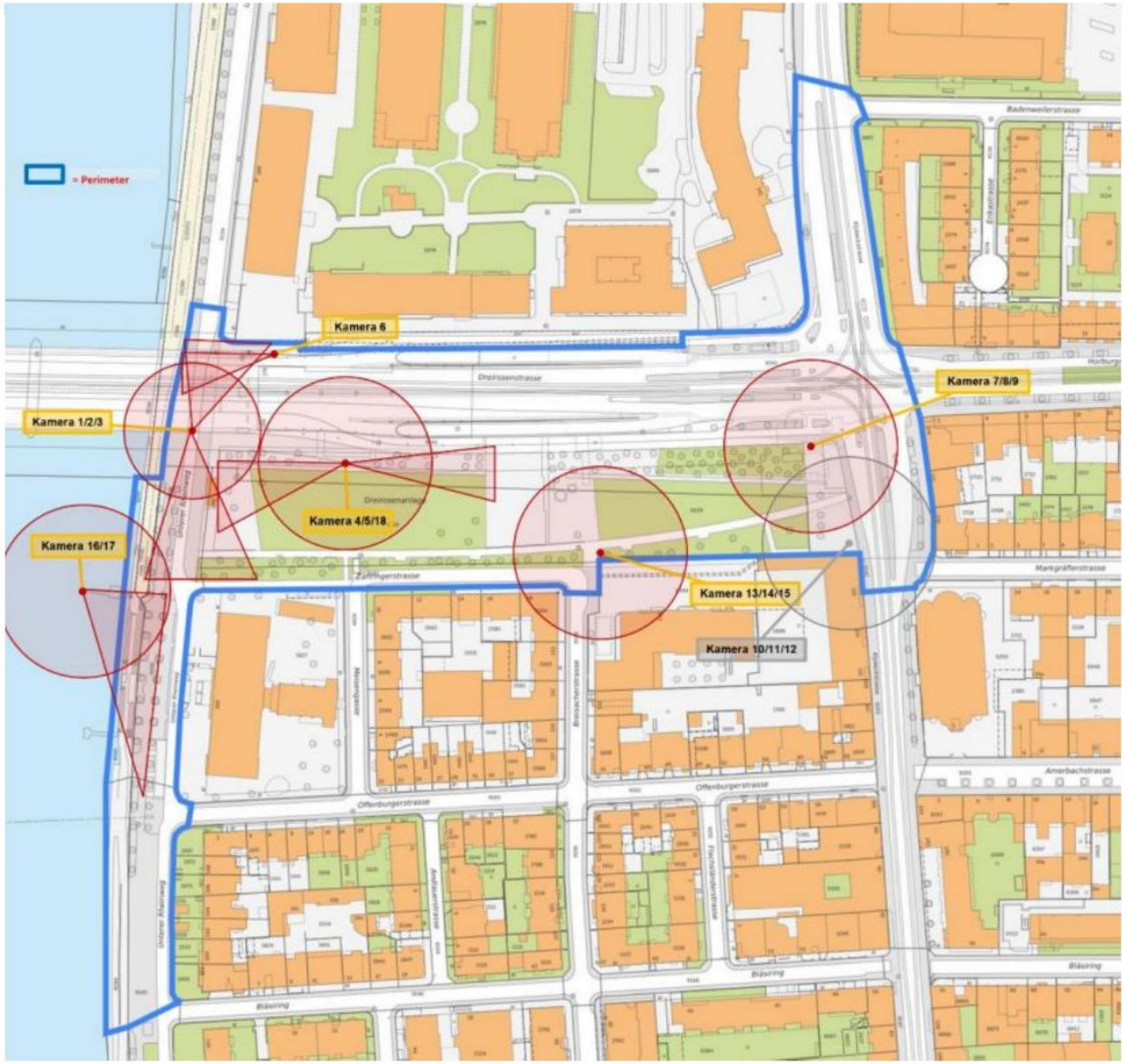
- Ablehnung an der Urne
- Im Einklang mit dem Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDV) und dem Polizeigesetz Basel-Stadt, gibt es **temporäre** Möglichkeiten
- Entscheid von Regierungsrätin, Frau Dr. iur. Eymann zur Umsetzung getroffen
- Schnelle Umsetzung
- Information an Bevölkerung, im speziellen im Quartier

Anlage in Betrieb

- Zuerst wenig Akzeptanz in der Einsatzzentrale (Ressourcen)
- Sabotageakte und Stimmungsmache (Plakate-Sprayereien) durch LEX-Szene
- Zustimmung in Quartierbevölkerung sehr hoch

Videokameras

- Mit 15 Kameras gestartet
- Nachrüstung auf 18 Kameras
- Kosten: 100 – 150K
- Betriebsbereit August 2023
- Start: 31.10.2023
- Ende: 19.12.2024



Impressionen

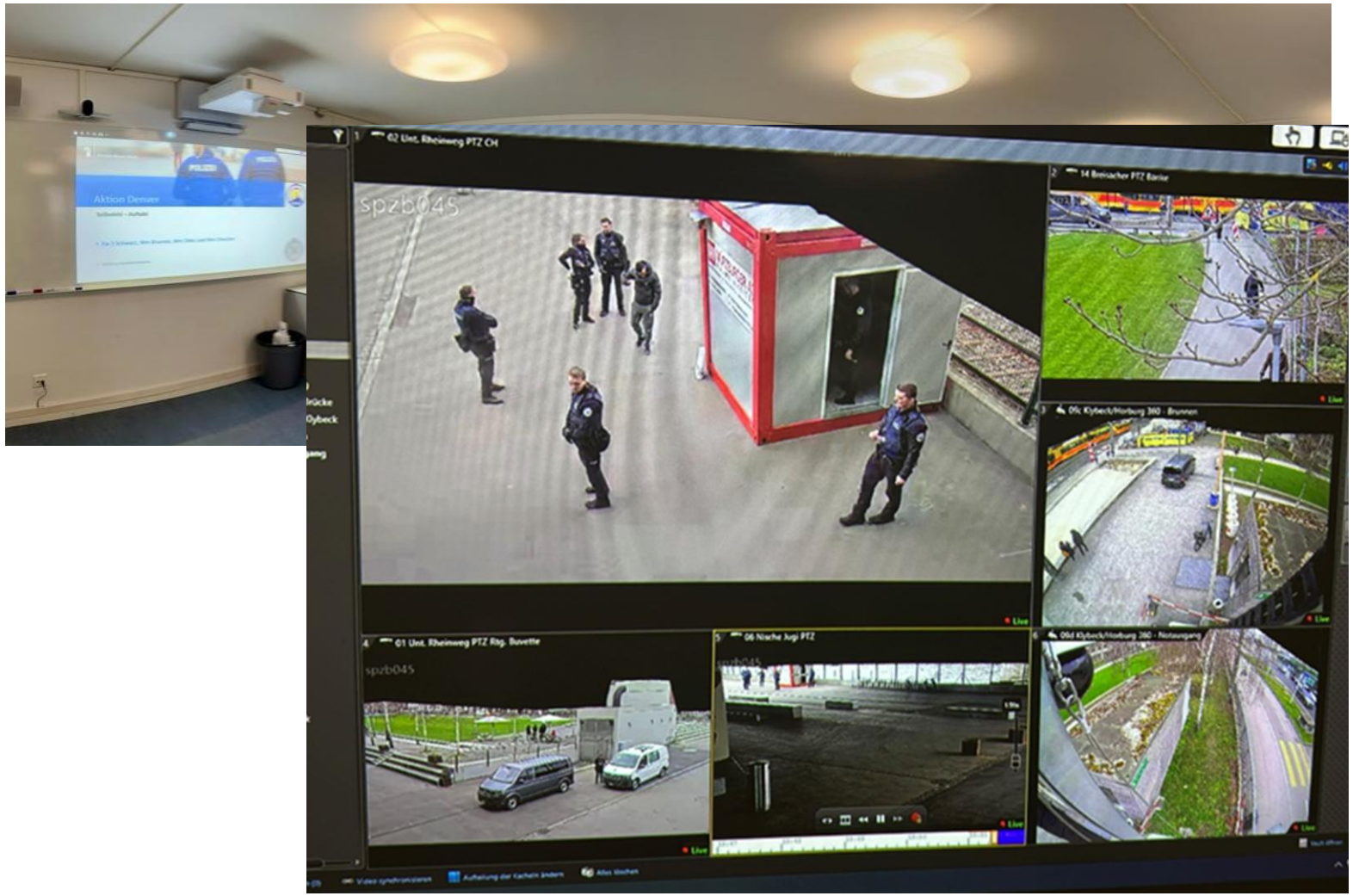


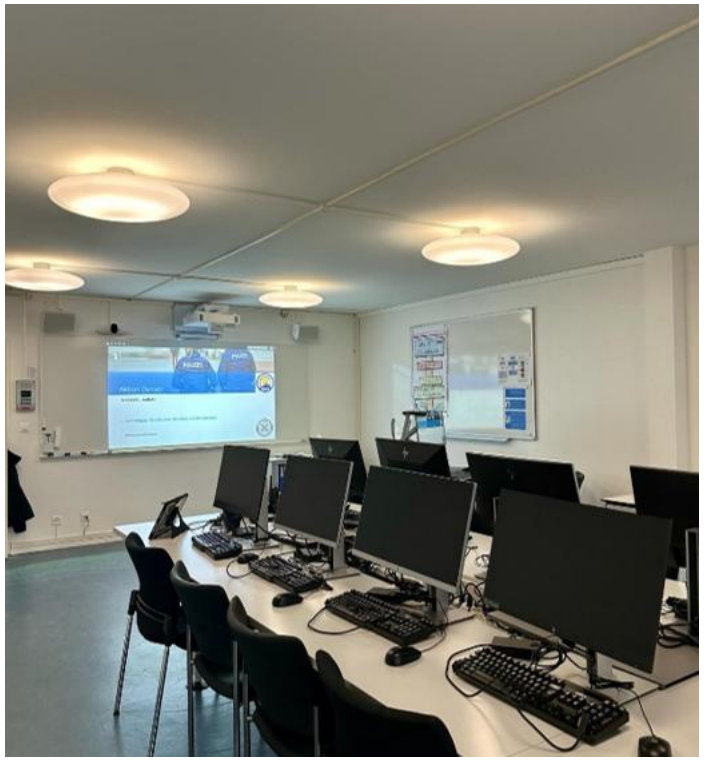


Anlage in Betrieb

- Einrichtung Remotezugang direkt beim operativen Einsatzelement (Entlastung EZ)
- Koordination von Aktionen und massiver Polizeipräsenz
- Schaffung von Kontrollmöglichkeit in der Anlage (Container – Kleiderdurchsuchung)

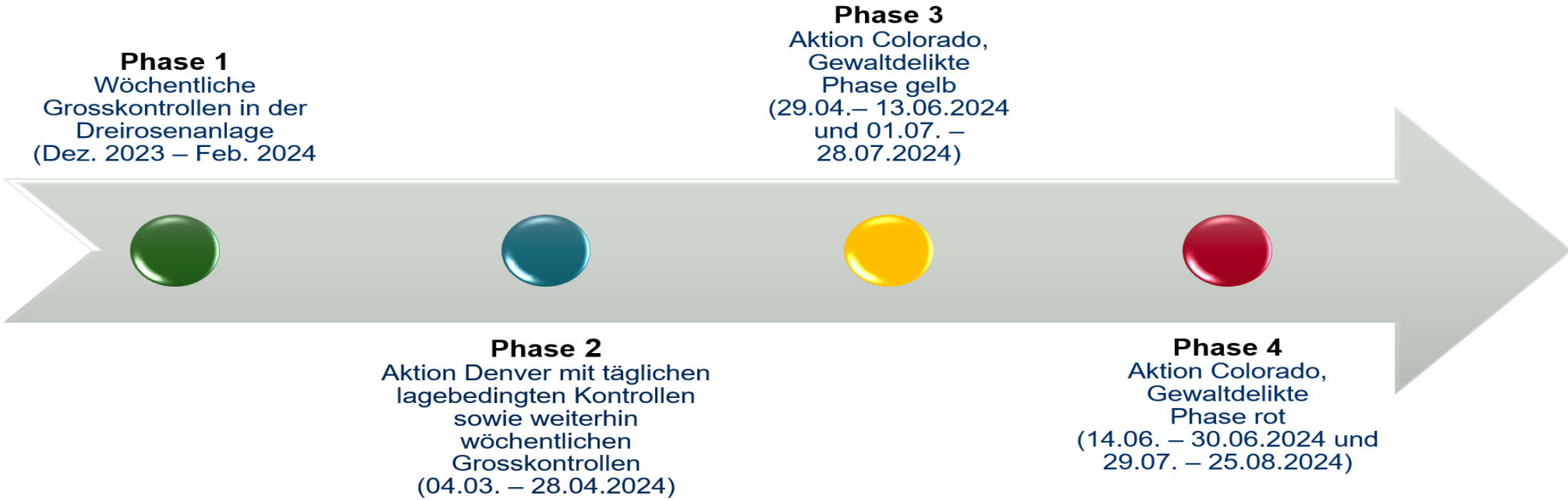
Anlage in Betrieb





Durchführung

Timeline:



Videoüberwachung – Die Lösung aller Probleme



Aussage

- Schwere Gewalttaten konnten massiv gesenkt werden
- Gegenseite passt sich beim Haschhandel teilweise an (blinde Flecken)
- Mit der Zeit setzt ein Gewöhnungseffekt ein (Haschhandel und Konsum)
- Anhaltungsrate massiv gestiegen (Bilder – Threema)
- Polizei erhält guten Einblick in Bewegungsmuster und in Hierachie der Gegenseite
- Nur Wirksam wenn jemand hinter der Kamera sitzt und es unmittelbare Reaktionen gibt.

Aussage

- These: Die Polizeipräsenz hatte mehr Anteil am Erfolg und die Videoüberwachung war eine sehr gute Unterstützung.
- Die Videoüberwachung kam genau zur rechten Zeit und war ein sehr öffentlichkeitswirksamer und positiver Punkt.

Kanton Basel-Stadt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fw1 Brunner David
Einsatzelement Brennpunkt

David.Brunner@jsd.bs.ch

Fw1 Michel Hostettler
Community Policing

michel.hostettler@jsd.bs.ch